



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

POSTANSCHRIFT Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau
Bärbel Bas
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Thomas Rachel MdB

Parlamentarischer Staatssekretär bei der
Bundesministerin für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5020
ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0
FAX +49 (0)30 18 57-5520
E-MAIL thomas.rachel@bmbf.bund.de
HOMEPAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 16. März 2011

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage, Arbeitsnummer 66 (BT-Drs. 17/5015), beantworte ich wie folgt:

Frage 66:

Welchen Stellenwert misst die Bundesregierung einem mit den Bundesländern koordinierten und abgestimmten regionalen Übergangsmanagement Schule-Beruf bei und durch welche Maßnahmen will die Bundesregierung die derzeitige Vielzahl von unterschiedlichen Systemen aufeinander abstimmen?

Antwort:

Grundlage unserer Bemühungen am Übergang Schule in Ausbildung ist der breite bildungspolitische Konsens unter allen Verantwortlichen über den hohen Stellenwert der dualen Berufsbildung. Unser Ziel ist es, jedem Jugendlichen, der Interesse an einer dualen Ausbildung hat, einen Platz anbieten zu können und einen reibungslosen Übergang in diese Ausbildungsform zu ermöglichen. Besonderen Handlungsbedarf sieht die Bundesregierung bei der Optimierung des Übergangs von der allgemeinbildenden Pflichtschule in die berufliche Ausbildung. Es gibt auf Bundes-, Landes und Regionalebene eine Vielzahl den Übergang unterstützende Maßnahmen und Initiativen. Im Koalitionsvertrag ist dazu vereinbart worden, das Übergangssystem zwischen Schule, Ausbildung und Beruf für junge Menschen neu zu strukturieren und effizienter zu gestalten. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist dazu vom Kabinett beauftragt worden, in einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe Möglichkeiten zu prüfen, ob und wie die Hilfen für junge Menschen beim Übergang von der Schule in Berufsausbildung gebündelt und transparenter gestaltet werden können. Der Vorschlag der Ressort-AG soll zusammen mit der Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente umgesetzt werden. Deshalb misst die Bundesregierung auch einer regionalen Koordinierung des Übergangs in Abstimmung mit den Ländern eine große Bedeutung bei.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert im Rahmen des Programms „Perspektive Berufsabschluss“ in 55 Städten und Landkreisen ein regionales Übergangsmanagement, das die verschiedenen bereits vorhandenen Förderangebote und Unterstützungsleistungen mit den Verantwortlichen vor Ort aufeinander abstimmt, um Jugendlichen den Anschluss von der Schule in eine Berufsausbildung zu erleichtern.

In diesem Zusammenhang ist auch die BMBF-Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“ zu erwähnen. Hier wird in einen kohärenten Ansatz an Haupt- und Förderschulen die individuelle Unterstützung von Jugendlichen in ihrem Entwicklungsprozess, dem Berufswahlprozess und dem Übergang in eine betriebliche Ausbildung bis hin zum Ausbildungsabschluss auf der Basis einer Potenzialanalyse verfolgt und in einen individuellen Förderansatz integriert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Rachel', with a stylized, cursive script.

Thomas Rachel